

[Ebook pdf] Das Grab im Schnee: Kriminalroman

Das Grab im Schnee: Kriminalroman

Von Connie Roters

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #132166 in eBooksVerffentlicht am: 2015-11-09Erscheinungsdatum: 2015-11-09File Name: B00XA633OG | File size: 65.Mb

Von Connie Roters : Das Grab im Schnee: Kriminalroman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Grab im Schnee: Kriminalroman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. berschaubare SpannungVon Margit B.Ich habe mich wieder einmal von den sehr guten Bewertungen hinreissen lassen...Ich fand die Spannung berschaubar und auch die Auflsung war nicht berraschend.Was mich aber wirklich gergert hat: Der Kommissar zndet sich "gefhlte" 2000 Zigaretten an und jedesmal sind das 3 Stze!!! So wird das Buch

auch voll.0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wo liegt der Hund begraben? Von Kasin [KeJas-BlogBuch] Vielleicht liegt der Hund ja in der Vergangenheit begraben - also in der von Breschnow. Der Ermittler in diesem Buch. Hauptkommissar, ledig aber mit deutlichem familiärem Touch. Ein (noch) verkannter Lyriker, dessen Gedichte mir unwahrscheinlich gut gefielen und viel zu wenig im Buch vorkamen. Ständig am rennen und aufspringen, losjagen und vorwärtskommen wollen. Einer der viel zu oft trinkt, seinen Zigarettenkonsum deutlich einschränken sollte und mehr Essen und Schlaf braucht, schon alleine damit er noch viele Fälle klären kann, denn er gefiel mir richtig gut. Aber erstmal zur Story: Eine junge Frau, ermordet aufgefunden in einer kleinen Gartenkolonie. Breschnow nebst Team wissen erstmal nicht wo sie mit ihren Ermittlungen anfangen sollen, denn es gibt so viele Ungereimtheiten. Aber im Laufe der Zeit stehen sie fast Schlange, die Verdächtigen und nun gilt es aufzupassen, der richtigen Spur zu folgen und im winterlichen Berlin nicht vom Weg abzukommen. "Das Grab im Schnee" von Autorin Connie Roters ist Band 2 aus der Reihe um Hauptkommissar Breschnow und kann auch ohne Vorkenntnis um Band 1 "Tod in der Hasenheide", gelesen werden. Zwar gibt es ein Wiedersehen mit einigen Protagonisten, aber wen man nicht kennt, den lernt man eben kennen. Wie so manchen Prota in diesem Buch, allen voran einer der Verdächtigen, ein brutaler Mann, einflussreich, bekannt und der Unsympath schlechthin. Fand ich klasse ge- und beschrieben und da konnte mich immer schon hineinsteigern. Durch die Liste der Verdächtigen und regelmäßige kurze Abschnitte einer Erinnerung von Person Unbekannt war schnell klar, dass etwas ganz gewaltiges im Argen liegt. Etwas aus der Vergangenheit, langsam aufgebaut, immer nur Hppchenweise vorgelegt, was mich antrieb mit zu rtseln und Theorien aufzustellen. Ein flotter Stil, schnelle Wechsel, schnelle Gespräche und Wortspiele der Protagonisten untereinander machten diesen Krimi so richtig rund. Besonders zum Schluss hin, nochmals eine Steigerung, da man dieser unbekannt Person endlich näher kommen wollte. Von Breschnow möchte ich gerne mehr lesen, mehr erfahren und weiterverfolgen wie es ihm und seinem Team weiter ergeht. Sind einem doch alle irgendwie ans Herz gewachsen, selbst wenn man nur die Nachnamen kannte. Ein lesenswerter Kriminalroman, für den ich gerne alle 5 Sterne vergebte. c) K.B. 11/20150 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannendes Verwirrspiel. Ein Krimi den man kaum aus der Hand legen kann. Von Nisnis Bcherliebe Blog Inmitten des Winters, wird eine Frau in einer Berliner Schrebergartenanlage tot aufgefunden. Die Pulsadern der Toten sind aufgeschnitten, doch weit und breit sind keine Blutspuren zu entdecken. Hauptkommissar Breschnow vermutet zunächst das Opfer einer Eifersuchtstat vor sich zu haben, doch schon bald wird die nächste Frauenleiche in hnllichem Zustand aufgefunden. Ein spannendes Verwirrspiel beginnt. Meine Meinung: Diesen Kriminalroman habe ich gern gelesen. Der flssige Schreibstil und die anfangs rasante Spannung trieben mich wirklich durch die Seiten. Die interessante Handlung, die im Umfeld des Showbusiness spielt, wird im Laufe der Geschichte sehr komplex ohne dass sie unüberschaubar wird. Viele Figuren erscheinen als potenzielle Täter und sind es dann doch nicht. Mein Kopfkino produzierte Schlüsse, die ich immer wieder verwerfen musste und so lebte die Geschichte von zahlreichen spannenden Verstrickungen und Wendungen. Leider empfand ich die Geschichte ab Mitte des Buches jedoch als vorhersehbar und akzeptierte das Offensichtliche zunächst nicht. Versuchte weitere Motive von Randfiguren zu entdecken, doch am Ende war es doch die Vorhersehbarkeit, die die Motive für Täter lieferte. Die Protagonisten sind zahlreich, doch ihre Lebensweisen und Charaktereigenschaften sind gut auseinander zu halten. Jede Figur besa eine eigene Story, die Sympathie oder Antipathie in mir weckte. Breschnow, der ermittelnde Hauptkommissar, besa bei mir ein wenig von seiner Sympathie ein, denn Kommissaren mit Alkoholproblemen begegnete ich in meiner Lesevergangenheit einfach zu häufig. Von manch einer Aktivität eines Charakters erwartete ich jedoch noch weitere Erklärungen und einzelne Situationen wurden nicht abschließend aufgelöst. Es muss nicht immer bis ins Detail aufgelöst werden, denn schließlich wollen wir Leser unsere Fantasie arbeiten lassen, doch wenn ich zum Beispiel immer wieder mit der Krankengeschichte eines kleinen, schwer kranken Mädchens in der Geschichte konfrontiert und berührt werde, so wünsche ich mir am Ende doch zu wissen, warum ist sie krank, was hat sie und hnlliches. Ich frage mich, warum begleite ich das Mädchen durch die Geschichte? In sich ist die Handlung aber definitiv harmonisch und schlüssig und es mangelt nicht an Spannung. Die Spannungshöhepunkte waren gut gesetzt und verursachten ein Gnschautfeeling, doch ab und zu empfand ich ein Hauch von Langeweile. Mein Fazit: Ein spannender Krimi, dem man manch fehlende Information gern verzeiht.

Kurzbeschreibung Winter in Berlin. In einer Kleingartenkolonie wird eine junge Frau tot aufgefunden. Sie war die Assistentin eines bekannten Showmasters und, wie es scheint, die Geliebte seines Konkurrenten. Wurde sie Opfer der Intrigen und Eitelkeiten des TV- und Filmbetriebs? Warum wurde die Leiche aber so sorgsam abgelegt und auffällig drapiert? Kommissar Breschnow und sein Team stoßen bei ihren Ermittlungen im Umfeld der Toten auf ein Geflecht aus Lügen und Schweigen. Als bald darauf eine zweite Leiche mit geöffneten Pulsadern im Schnee gefunden wird, ist klar: Der Fall ist abgründiger als gedacht und führt das Team schließlich zu einem ungeshnten Verbrechen in der Vergangenheit... Pressestimme ein solide konstruiertes, mit Lokalkolorit daherkommendes Whodunit-Stück um perfide Morde, Vergewaltigung, Entführung, Suizid und eine ungeshnte Straftat in der Vergangenheit.,
facettenneukoelnn.wordpress.com, ensa , 10.01.2016 In einem Berliner Schrebergarten liegt eine Tote. Sie war die

Assistentin eines Showmasters und offenbar die Geliebte seines Konkurrenten Kommissar Breschnow nimmt die Spur auf. Ob Ex-Journalistin Connie Roters in Das Grab im Schnee wohl eigene Erfahrungen hat einfließen lassen?, JOLIE, Johanna Schuhmann, 01.01.2016Geheimnisvolle Rückblenden in die Vergangenheit lassen schon früh ahnen, dass der Fall eine ganz andere Richtung nehmen könnte als erwartet., kuk-nk.de, 06.12.2015WerbetextEin Fall für Kommissar Breschnow - Griesgram, Vieltrinker, Hobbydichter